

## KURZ NOTIERT

**Lesung im Museum**

Aus ihrem Buch „Selbstverständlich gleichberechtigt – Eine autobiografische Zeitreise“ liest an diesem Sonntag Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit. Die Lesung beginnt um 12 Uhr im Stadtmuseum.

**Kunstseminar**

Das Seminar „Gerhard Richter und die Möglichkeiten der Malerei“ findet an diesem Sonntag von 13 bis 17.30 Uhr statt. Geleitet wird es von Kunsthistoriker Detlef Stein in der Volkshochschule Oldenburg, Karlstraße 25.

**„Booze Stars“-Konzert**

Die „Booze Stars“ spielen an diesem Sonnabend im Pott, Wallstraße 6. Sie präsentieren eine Mischung aus Rock'n'Roll und Reggae-Metal. Beginn ist um 20 Uhr.

**Matthäus-Passion**

Die Matthäus-Passion von Heinrich Schütz wird an diesem Sonntag in der St.-Lamberti-Kirche aufgeführt. Beginn ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

**Kunst und Handwerk**

Die „Kunst und Handwerk“-Messe findet an diesem Sonntag von 11 bis 18 Uhr in den Weser-Ems-Hallen statt. Der Eintritt kostet 5 Euro, für Kinder unter 10 Jahren ist er kostenlos.

**Schlossführung**

Eine Führung durch das Schloss in deutscher und arabischer Sprache findet an diesem Sonntag ab 11 Uhr statt. Die Kosten betragen 5 Euro.

**„2tone“ im Brauhaus**

„2tone“ spielen an diesem Sonntag ab 17 Uhr im OLS Brauhaus, Rosenstraße/Ecke Stau. Die beiden Musiker präsentieren Stücke der 60er, 70er und 80er Jahre.

**Museumsführung**

Am diesem Sonntag ab 11 Uhr findet die Führung „Mit Messer und Schere gezeichnet“ durch die Ausstellung „Final Cut“ im Horst-Jansen-Museum statt. Die Teilnahme kostet 3 Euro, hinzu kommt der Eintritt.

**Peter Mulvey-Konzert**

Der amerikanische Songwriter und Gitarrist Peter Mulvey spielt an diesem Sonntag ab 20 Uhr im Wilhelm 13, Leo-Trepp-Straße 13. Reservierungen unter 69 16 34 und info@singersplayersclub.de.

**Führung Kunstverein**

Eine Führung durch die Ausstellung „Benjamin Saurer – Amazing Grace“ bietet der Oldenburger Kunstverein an diesem Sonntag ab 16 Uhr an. Es gelten die normalen Eintrittspreise, die Führung ist kostenlos.

**Busfahrt zur „Creativa“**

Eine Busfahrt zur „Creativa“ in Dortmund organisiert die Evangelische Familien-Bildungsstätte für Mittwoch, 19. März. Abfahrt ist um 6 Uhr an der Haareneschstraße 58a. Anmeldungen unter 77 60 01 oder per E-Mail: ol-anmeldung@efb-oldenburg.de.

**Galerie Neue Meister**

Eine Führung durch die Galerie Neue Meister im Prinzenpalais findet an diesem Sonntag statt. Beginn der Führung ist um 15 Uhr, die Kosten betragen 8 Euro.

# Unternehmer gründen neue Kita

**FAMILIE UND BERUF** Betriebe in Tweelbäke schaffen bis Juli 2015 zunächst zehn Plätze



Für die Vereinbarkeit von Familien und Beruf: die Mitglieder der neu gegründeten Genossenschaft

BILD: MAXIMILIAN MÜLLER

Die Trägerschaft übernimmt eine neu gegründete Genossenschaft. Das DRK könnte für die Kinderbetreuung sorgen.

VON MAXIMILIAN MÜLLER

**OLDENBURG** – Wo bringe ich mein Kind während der Arbeitszeit unter? Diese Frage beschäftigt viele Mütter und Väter. 14 Unternehmer im Industriegebiet Tweelbäke wollen ihren Mitarbeitern bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zur Seite stehen. Am Freitag präsentierten sie die Ziele ihrer am Montag gegründeten Genossenschaft KiTaP (Kindertagespflege) Mühlengarten.

Bis zum 1. Juli 2015 soll es möglich sein, zehn Kinder im Alter von einem bis drei Jahren aufzunehmen, kündigte Vorstandsvorsitzender Bernd Weber an. „Ich weiß, das ist ein straffer Zeitplan“, sagte er.

Gleichzeitig schloss Weber eine Erweiterung des Konzepts nicht aus. Es werde so geplant, dass die Räumlichkeiten schnell ausgebaut werden könnten, so dass mehr Kinder aufgenommen werden könnten. Auch eine Erweiterung bis hin zum Kindergarten sei durchaus denkbar.

Bis Juli nächsten Jahres bleibt den Genossenschaftlern viel zu tun: Drei Arbeitsgruppen wurden gegründet, die sich um Finanzen, Gebäude und um das pädagogische Konzept kümmern.

Zurzeit verhandelt man mit dem Deutschen Roten Kreuz Oldenburg darüber, ob die Institution die Einrichtung leiten will, sagte Weber. Auch eine zweisprachige Betreuung der Kinder schloss Weber nicht aus.

Das Projekt sei ein Vorzeige-Modell, sagte Harald Lesch, Abteilungsleiter für Gründungsberatung beim Genossenschaftsverband Weser-Ems. Es sei die erste genossenschaftlich organisierte Kinderbetreuung im Weser-Ems-Gebiet.

Die Genossenschaft hat bereits ein Grundstück ins Auge gefasst, auf dem sie die KiTaP errichten will. Es liegt in der Nähe der Mühle der Auto-

bahnauffahrt Osternburg, von der sich der Name ableitet.

Die Einrichtung soll auch Kindern offen stehen, deren Eltern nicht bei den Genossenschaftsmitgliedern arbeiten. Da die Einrichtung von der Stadt gefördert werden soll, müssen 30 Prozent der Plätze für solche Kinder reserviert werden.

Weber ist sich sicher, dass andere Firmen ebenfalls Interesse anmelden werden, wenn das Konzept Formen annehme. Das habe das Beispiel des Kindergartens bei der EWE gezeigt, sagte der Vorstandsvorsitzende.



## Auto nachts gestohlen

**OLDENBURG/LR** – Ein Auto ist in der Nacht zu Donnerstag in der Von-Bodelschwingh-Straße gestohlen worden. Wie die Polizei mitteilte, entdeckte die Eigentümerin am Donnerstagmorgen, dass ihr Toyota Yaris nicht mehr auf dem Parkplatz stand. Die 50-jährige

Frau ist noch im Besitz beider Originalschlüssel. Unbekannte Täter stahlen den Wagen in der Zeit von Mittwoch, 12. März, 20 Uhr bis Donnerstag, 13. März um 6 Uhr, von einem Hintergrundstück. Hinweise werden unter Tel. 790 41 15 erbeten.

## Fußballer helfen Strafgefangenen

**DFB** Zusammenarbeit mit JVA Oldenburg

VON HEINZ ARNDT

**OLDENBURG** – Die Sepp-Herberger-Stiftung strebt eine Zusammenarbeit mit der Justizvollzugsanstalt (JVA) Oldenburg an. Dieses Interesse äußerte der Vizepräsident des Deutschen Fußballbundes (DFB) und Vorsitzende der Sepp-Herberger-Stiftung, Eugen Gehlenborg, gegenüber Klaus Berster und Dr. Ulf Gebken vom An-Institut Integration durch Sport und Bildung an der Universität Oldenburg. Das Institut ist im Präventionsrat Oldenburg für den Arbeitskreis Sport zuständig.

Gehlenborg möchte sich jetzt zunächst darüber informieren, wie eine Zusammenarbeit erfolgen kann. Berster will deshalb ein Gespräch mit Gerd Koop, Leiter der JVA Oldenburg, vermitteln.

Mit seiner Wahl zum DFB-Vizepräsidenten im Oktober 2013 wurde Gehlenborg (66) gleichzeitig Vorsitzender der Sepp-Herberger-Stiftung. Die Stiftung wurde im März 1977 nach dem ehemaligen Bundestrainer Sepp Herberger benannt. Sie ist dem Lebens-

motto des bekannten Trainers „Wer oben ist, darf die unten nicht vergessen“ verpflichtet.

Das Engagement der Herberger-Stiftung im Strafvollzug ist die älteste Säule der Stiftungsarbeit. Sepp Herberger selbst besuchte zu Lebzeiten zahlreiche Haftanstalten. Noch heute sind Besuche der Stiftungsbotschafter in Strafanstalten stark nachgefragt. Zahlreiche Fußball-Persönlichkeiten unterstützen die Arbeit. Die Geschichte der Stiftung begann bei einem Fest zum 80. Geburtstag Sepp Herbergers am 28. März 1977.

Im Gespräch informieren sich Stiftungsbotschafter über die Schicksale der Straftäter und berichten über ihren eigenen Lebensweg. Sportlicher Höhepunkt ist oft ein gemeinsames Fußball-Training.

Oft stellen die Strafanstalten Förderanträge an die Herberger-Stiftung. Dabei geht es unter anderem um die Bereitstellung von Sportmaterialien. So stellt die Stiftung beispielsweise Spielbälle und Trikots zur Verfügung.

➔ Mehr Infos unter [www.sepp-herberger.de](http://www.sepp-herberger.de)

## Frau flieht über die Bahngleise

**OLDENBURG/LR** – Eine Schwarzfahlerin hat in der Nacht zu Mittwoch für einen aufwendigen Einsatz der Bundespolizei gesorgt. Die 41-Jährige aus Berlin, die bereits in 363 Fällen von Schwarzfahren in Erscheinung getreten ist, wollte, von Osnabrück kommend, in Oldenburg in einen Zug nach Bremen umsteigen. Doch als sie gegen 2 Uhr einen Mitarbeiter der Bahn auf dem Bahnsteig sah, floh sie über die Gleise in Richtung Pferdemarktbrücke.

Erst auf Höhe der Würzburger Straße konnten die Beamten die Frau aufnehmen und in der Auguststraße in Obhut nehmen. Sie wurde über die Gefahren im Bahnverkehr informiert. Es kam zu keinen Beeinträchtigungen.

## Mehr über Kita-Bau an Paul-Krey-Straße

**OLDENBURG/LR** – Wie geht es nach dem sofortigen Baustopp für die Krippe an der Paul-Krey-Straße weiter? Auf Antrag der Grünen wird die Stadtverwaltung in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses dazu Auskunft geben. Sie findet am nächsten Mittwoch, 19. März, ab 17 Uhr im Kulturzentrum PFL statt.

Auf der Tagesordnung steht auch die Vorstellung des Projektes AMIKO, Arbeitsgruppe Medizinethnologie und Interkulturelle Kommunikation. Dabei sollen sich Jugendliche mit Migrationshintergrund für andere stark machen.

Erlebe heute und morgen Norddeutschlands größte Automesse.

auto  
messe



Sa. + So., 10 - 18 Uhr  
Eingang EWE Arena  
Eintritt 7€, Kinder bis 15 frei

